

Deutscher Hochschulverband

Ausschreibungsdienst

Rheinallee 18-20
53173 Bonn
ausschreibungen@hochschulverband.de
<http://www.hochschulverband.de>

Hiermit weisen wir Sie auf Ausschreibungen aus Ihrem Fachbereich hin. Wir bemühen uns um Vollständigkeit und Richtigkeit unserer Bekanntgaben. Wir können dafür aber keine Haftung übernehmen, da wir zum Teil auf die Angaben von Dritten angewiesen sind. Auch können wir aus Kostengründen leider die uns bekannt werdenden Ausschreibungen nicht einzeln jeweils sofort bekannt gegeben, sondern sind gezwungen, fachverwandte Ausschreibungen zu sammeln und spätestens 10 Tage vor dem am nächsten liegenden Ausschreibungstermin bekannt zu geben. Wir raten Ihnen deshalb, Ihre Bewerbungsunterlagen auf dem letzten Stand griffbereit zu halten, um sich jeweils ohne zeitliche Verzögerung bewerben zu können.

Der Ausschreibungsdienst ist für Sie persönlich bestimmt und nicht zur Weitergabe oder gar zum Aushang. Bitte verweisen Sie Interessenten an den Deutschen Hochschulverband

Ausgabe:
Gesellschaftswissenschaften

vom: 18.10.2018

In dieser Ausgabe:

- * UNIVERSITÄT BREMEN - W2/W3 Kommunikations- und Medienwissenschaft, SP Digitale Kommunikation
- * HU BERLIN - W1 Tenure Track W3 Hochschulforschung
- * UNIVERSITÄT ZU KÖLN - W1 Tenure Track W2 Bildungsforschung, SP Digitalisierung im Lebenslauf
- * TU DORTMUND - W2 Empirische Bildungsforschung, SP schulische Bildungsprozesse
- * UNIVERSITÄT DUISBURG-ESSEN - W1 Tenure Track W2 Mehrsprachigkeit und gesellschaftliche Teilhabe
- * UNIVERSITÄT GREIFSWALD - W1 Digital Health and Prevention
- * UNIVERSITÄT ZU KÖLN - Assistant Professorship (W1) in Political Science with Tenure Track (W2)
- * UNIVERSITÄT HAMBURG - W2 Allgemeine Psychologie
- * TU BERLIN - W3 Kognitionspsychologie und Kognitive Ergonomie
- * UNIVERSITÄT ZÜRICH - Assistant Professorship in AI and Machine Learning (Non-tenure Track)
- * UNIVERSITÄT PASSAU - W2 Psychologie, SP Lehren und Lernen mit digitalen Medien

UNIVERSITÄT BREMEN - W2/W3 Kommunikations- und Medienwissenschaft, SP Digitale Kommunikation - Frist: 26.10.2018

An der Universität Bremen ist am Zentrum für Medien-, Kommunikations- und Informationsforschung (ZeMKI) bzw. Institut für historische Publizistik, Kommunikations- und Medienwissenschaft (IPKM) des Fachbereichs 9 Kulturwissenschaften - unter dem Vorbehalt der Stellenfreigabe - zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Professur zu besetzen. Universitätsprofessur Bes. Gr. W2/3 im Beamtenverhältnis auf Lebenszeit für das Fachgebiet Kommunikations- und Medienwissenschaft mit dem Schwerpunkt Digitale Kommunikation (Kennziffer: P 692/18). Die Bewerberinnen und Bewerber sollen im Bereich der empirischen kommunikations- und medienwissenschaftlichen Forschung mit Schwerpunkt digitalen Kommunikation ausgewiesen sein. Im Kern der Professur steht in einer medienübergreifenden Perspektive auf Prozesse der digitalen Vermittlung (durch Algorithmen und Daten) und die empirischen Methoden ihrer Erforschung. Konkrete Untersuchungsbereiche können bspw. Öffentlichkeiten, Populärkulturen, Migrationsgemeinschaften oder sozialen Bewegungen sein. Eine Beteiligung am Forschungsschwerpunkt Medienwandel des Fachbereichs Kulturwissenschaften, die interdisziplinäre Forschungs Kooperation im Zentrum für Medien-, Kommunikations- und Informationsforschung (ZeMKI) und seiner Forschungsgruppe „Kommunikative Figurationen“ sowie die Einwerbung von Drittmitteln werden erwartet. In der Lehre soll der/die Stelleninhaber/in den Studiengängen des Instituts für historische Publizistik, Kommunikations- und Medienwissenschaft (IPKM) zur Verfügung stehen und in der Lage sein, neben thematischer Lehre einschlägige Veranstaltungen zur komparativen Forschung zu digitaler Kommunikation und allgemeine Veranstaltungen im Bereich der Kommunikations- und Medienwissenschaft inkl. Methoden anzubieten. Eine Bereitschaft zur Beteiligung am Ausbau einer Doktorandenausbildung wird vorausgesetzt. Die Universität Bremen beabsichtigt, den Anteil von Frauen im Wissenschaftsbereich zu erhöhen und fordert deshalb Wissenschaftlerinnen ausdrücklich auf sich zu bewerben. Begrüßt werden internationale Bewerbungen sowie Bewerbungen von Wissenschaftlerinnen/Wissenschaftlern mit Migrationshintergrund. Schwerbehinderten Bewerberinnen bzw. Bewerbern wird bei im Wesentlichen gleicher Qualifikation der Vorrang gegeben. Die Universität bietet eine Vielzahl an Angeboten, die Neuberufene unterstützen, wie ein Welcome Center, Möglichkeiten zur Kinderbetreuung und Dual Careers und Angebote der Personalentwicklung und der Weiterbildung. Neben den beamtenrechtlichen Voraussetzungen werden eine fachlich einschlägige und herausragende Promotion und weitere einschlägige wissenschaftliche Leistungen von jeweils hervorragender Qualität erwartet, die insbesondere durch eine Juniorprofessur oder habilitationsäquivalente Leistungen erbracht sein können. Ferner wird die pädagogisch-didaktische Eignung, die durch Erfahrungen in der Lehre dokumentiert sein soll, vorausgesetzt. Von nicht-deutschsprachigen Bewerberinnen und Bewerbern wird die Mitwirkung in der deutschsprachigen Lehre nach 2-3 Jahren erwartet. Die Berufung erfolgt unter Zugrundelegung von § 18 BremHG und § 116 BremBG. Die Einstufung in die Besoldungsgruppe W2 oder W3 richtet sich nach der persönlichen Erfahrung; im Anschreiben soll die angestrebte Besoldungsgruppe angegeben werden. Nähere Auskünfte erteilt der Sprecher des Zentrums für Medien-, Kommunikations- und Informationsforschung (ZeMKI), Herr Prof. Dr. Andreas Hepp. Bitte richten Sie Ihre Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Publikations- und Lehrverzeichnis, Forschungsprofil, Zeugnisse) unter Angabe der obigen Kennziffer bis zum 26.10.2018 an die unten angegebene Adresse an die Dekanin Prof. Dr. Dorle Dracklé Weitere Informationen zu Berufungsverfahren an der Universität Bremen finden Sie unter: <http://www.uni-bremen.de/de/berufungsverfahren.html>. Den Dekan des Fachbereichs 9 – Kulturwissenschaften, Frau Prof. Dr. Dorle Dracklé, Universität Bremen, Postfach 330 440, 28334 Bremen oder elektronisch an: bewerbungenfb9@uni-bremen.de

HU BERLIN - W1 Tenure Track W3 Hochschulforschung - Frist: 30.10.2018

An der Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät, Institut für Erziehungs-wissenschaften, ist eine Juniorprofessur für „Hochschulforschung“ zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen. Diese W1-Stelle ist mit einem Tenure Track nach W3 versehen. Spätestens nach 5 Dienstjahren wird ein Evaluationsverfahren mit dem Ziel eröffnet, festzustellen, ob die persönlichen Leistungen für eine Berufung auf Lebenszeit auf eine W3-Professur erfüllt sind. Ziel ist es, dem wissenschaftlichen Nachwuchs den Weg für eine sichere wissenschaftliche Karriere zu ebnen. Von Tenure-Track-Professorinnen und -Professoren an der HU Berlin werden Leistungen in den Bereichen Forschung und akademische Lehre sowie Engagement in der akademischen Selbstverwaltung und der Erwerb von Personalführungskompetenzen erwartet. Aus dem Rahmenkatalog [https://hu.berlin/tenuretrack_katalog] werden im Laufe des Berufungsverfahrens die konkreten Leistungsanforderungen bestimmt. Die Stelle ist einer theoriegeleiteten, historisch informierten Bildungsforschung verpflichtet. Sie soll mit einer Person besetzt werden, die in mindestens einem der nachfolgenden Bereiche durch hervorragende Forschungsleistungen ausgewiesen ist: - Erforschung wissenschaftsgeleiteter Lehr- und Studienprozesse an der Hochschule (Hochschuldidaktik, Hochschulsozialisationsforschung, Digitalisierung, Lehrevaluation); - Steuerungsfragen der modernen Hochschule,

Wissenschaftsmanagement und Forschungsorganisation (Governance-Forschung; hier wären auch komparatistische Ansätze zu begrüßen); - Bildungsbeteiligung, Studierenden- und Absolvent_innenforschung, Verbleibs- und Fluktuationsstudien (Bildungs- und Wissenschaftssoziologie); - Wissenschaftsforschung (insbesondere: universitäre Wissenschaft im Spannungsfeld von Forschungsimperativ und Bildungsauftrag). Die Lehraufgaben ergeben sich aus den Anforderungen in den Modulen, die die Hochschulforschung in den erziehungswissenschaftlichen Studiengängen, dem MA Wissenschaftsforschung und in der Lehrer_innenbildung anbietet bzw. an denen sie beteiligt ist. Erwünscht sind eine Mitarbeit im „Interdisziplinären Zentrum für Bildungsforschung“, eine Kooperation mit der Wissenschaftsforschung an der HU sowie eine Beteiligung an der akademischen Selbstverwaltung. Die Anforderungen für die Berufung gemäß § 102 a des Berliner Hochschulgesetzes müssen erfüllt werden. Die Humboldt-Universität strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an und fordert qualifizierte Wissenschaftlerinnen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Bewerbungen aus dem Ausland sind erwünscht. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht. Bewerbungen (inkl. eines Publikationsverzeichnisses, eines vollständigen Verzeichnisses der Lehrveranstaltungen, Angaben zu bisherigen und aktuellen (Drittmittel-) Forschungsprojekten, einer 2-seitigen Zusammenfassung des Forschungsprofils) sind bis zum 30.10.2018 unter Angabe der Kennziffer JP/022/18 an die Humboldt-Universität zu Berlin, Dekan der Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät, Prof. Kassung, Unter den Linden 6, 10099 Berlin oder bevorzugt per E-Mail in einer PDF-Datei an [berufungen.ksbf@hu-berlin.de](mailto:ksbf@hu-berlin.de) zu richten. Da wir Ihre Unterlagen nicht zurücksenden, bitten wir Sie, Ihrer Bewerbung nur Kopien beizulegen.

UNIVERSITÄT ZU KÖLN - W1 Tenure Track W2 Bildungsforschung, SP Digitalisierung im Lebenslauf - Frist: 31.10.2018

Am Department für Erziehungs- und Sozialwissenschaften der Humanwissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Köln ist ab sofort eine Professur (W1 mit Tenure Track nach W2) für Bildungsforschung mit dem Schwerpunkt Digitalisierung im Lebenslauf zu besetzen. Die Stelleninhaberin bzw. der Stelleninhaber soll in Diese Ausschreibung erfolgt im Rahmen des Bund-Länder-Programms zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses (WISNA). Sie richtet sich an Wissenschaftler/-innen in einer frühen Karrierephase. Im dritten Jahr nach Dienstantritt ist eine Zwischenevaluation vorgesehen, auf deren Grundlage über eine Verlängerung um weitere drei Jahre entschieden wird. Spätestens im sechsten Jahr nach Dienstantritt ist eine Endevaluation vorgesehen, auf deren Grundlage über die Verstetigung auf einer W2-Professur entschieden wird. Beide Evaluationen werden gemäß der Ordnung zur Qualitätssicherung in Tenure Track-Verfahren der Universität zu Köln durchgeführt. Bei der W1-Professur umfasst das Lehrdeputat vier Semesterwochenstunden in der ersten Qualifizierungsphase. Bei der W2-Professur ist ein Lehrdeputat von neun Semesterwochenstunden vorgesehen. Von den Bewerber/-innen wird erwartet, dass sie in der allgemeinen erziehungs- und/oder sozialwissenschaftlichen Bildungsforschung mit dem Fokus auf Digitalisierung ausgewiesen sind. Erwünscht sind Forschungsschwerpunkte in den Themenfeldern Digitale Bildung im Lebenslauf, Digitalisierung in Gesellschaft, Kultur und Wissenschaft, Mediatisierung von Sozialisationsprozessen, vor allem im Hinblick auf Jugend. Die Bereitschaft zur interdisziplinären Zusammenarbeit in den Forschungseinrichtungen der Fakultät zur Bildungsforschung wird vorausgesetzt. Neben einer fachlich einschlägigen sehr guten Promotion werden eigenständige wissenschaftliche Forschung und Lehre in mindestens zwei der genannten Themenfelder erwartet. Die Professur hat das Lehrangebot in den schulischen wie außerschulischen erziehungs- und sozialwissenschaftlichen Studiengängen zu vertreten. Es gelten die Einstellungsbedingungen des § 36 des Hochschulgesetzes NRW. Die Universität zu Köln fördert auch in ihren Beschäftigungsverhältnissen Chancengerechtigkeit und Vielfalt. Frauen werden ausdrücklich zur Bewerbung eingeladen und nach Maßgabe des LGG NRW bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen von Menschen mit Schwerbehinderung und ihnen Gleichgestellte sind herzlich willkommen. Sie werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bitte bewerben Sie sich bis zum 31.10.2018 mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Schriften- und Lehrveranstaltungsverzeichnis, Lehrevaluationsergebnisse (falls vorhanden), Urkunden über akademische Prüfungen und Ernennungen) sowie drei für die Ausschreibung einschlägige Schriften über das Berufungsportal der Universität zu Köln (<https://berufungen.uni-koeln.de>).

TU DORTMUND - W2 Empirische Bildungsforschung, SP schulische Bildungsprozesse - Frist: 08.11.2018

Mit 6.200 Beschäftigten in Forschung, Lehre und Verwaltung und ihrem einzig-artigen Profil gestaltet die Technische Universität Dortmund Zukunftsperspektiven: Das Zusammenspiel von Ingenieur- und Naturwissenschaften, Gesellschafts- und Kulturwissenschaften treibt technologische Innovationen ebenso voran wie Erkenntnis- und Methodenfortschritt, wovon nicht nur die rund 34.200 Studierenden profitieren. Im Institut für Schulentwicklungsforschung (IFS) der Fakultät Erziehungswissenschaft, Psychologie und Soziologie der Technischen Universität Dortmund ist zum frühestmöglichen Zeitpunkt die Universitätsprofessur (W2) „Empirische Bildungsforschung mit dem Schwerpunkt schulische Bildungsprozesse“ zu besetzen. Die Universitätsprofessur soll das Fach „Empirische Bildungsforschung mit dem Schwerpunkt schulische Bildungsprozesse“ in Forschung und Lehre vertreten. Das Institut für Schulentwicklungsforschung (IFS) ist ein führendes Zentrum in der Schul- und Bildungsforschung. Die zu besetzende Professur soll einen eigenen Arbeitsschwerpunkt in der Empirischen Bildungsforschung mit dem Schwerpunkt schulische Bildungsprozesse vertreten. Beispiele für einen möglichen Forschungsfokus sind Heterogenität/soziale Ungleichheiten, Schule als Institution/Schulentwicklung oder Lehrkraftprofessionalität und Unterrichtsprozesse. Gesucht wird eine Persönlichkeit, die ihrem akademischen Alter entsprechend hervorragende, auch internationale und interdisziplinäre, Forschungserfahrungen und Publikationen in nationalen und internationalen Fachzeitschriften mit Peer-Review in dem genannten Themenfeld aufweist. Erwartet wird eine methodische Ausrichtung auf adäquate, quantitative statistische Verfahren. Die Bewerberinnen und Bewerber haben selbst Drittmittelprojekte in einem kompetitiven Verfahren mit Peer-Review erworben oder lassen ein solches Potential über die Einwerbung anderer Drittmittel klar erkennen. Erwartet wird zudem die Beteiligung an der Weiterentwicklung von universitätsinternen, nationalen und internationalen Kooperationen, die Bereitschaft zur interdisziplinären Zusammenarbeit und zur kontinuierlichen Weiterentwicklung des IFS. Eine angemessene Beteiligung an der Lehre in den Studiengängen der Fakultät wird vorausgesetzt. Bewerberinnen und Bewerber sollten über die erforderliche Sozial- und Führungskompetenz verfügen und sind zudem bereit, an der akademischen Selbstverwaltung mitzuwirken. Die Einstellungsbedingungen richten sich nach § 36 und § 37 Hochschulgesetz (HG) des Landes NRW. Die Technische Universität Dortmund hat sich das strategische Ziel gesetzt, den Anteil von Frauen in Forschung und Lehre deutlich zu erhöhen und ermutigt nachdrücklich Wissenschaftlerinnen, sich zu bewerben. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei entsprechender Eignung bevorzugt eingestellt. Die Technische Universität Dortmund unterstützt die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und fördert die Gleichstellung von Frau und Mann in der Wissenschaft. Aussagekräftige Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Publikationsliste etc.) werden – per E-Mail in einer pdf-Datei - bis zum 08.11.2018 erbeten an den Dekan der Fakultät Erziehungswissenschaft, Psychologie und Soziologie, Univ.-Prof. Dr. Thomas Goll, Technische Universität Dortmund, 44221 Dortmund. Telefon: 0231 755-6580, Fax: 0231 755-6509, E-Mail: thomas.goll@tu-dortmund.de. www.fk12.tu-dortmund.de

UNIVERSITÄT DUISBURG-ESSEN - W1 Tenure Track W2 Mehrsprachigkeit und gesellschaftliche Teilhabe - Frist: 08.11.2018

Insgesamt besetzen wir 21 neue Stellen im Bund-Länder-Programm zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses. Nachdem zum Jahresbeginn bereits neun Stellen ausgeschrieben werden konnten, suchen wir nun geeignete Kandidatinnen und Kandidaten für die folgende Juniorprofessur mit Tenure Track: In der Fakultät für Geisteswissenschaften: Juniorprofessur für „Mehrsprachigkeit und gesellschaftliche Teilhabe“ (Bes.-Gr. W 1 LBesO W – mit Tenure Track nach W 2). Das Arbeitsgebiet fällt in den Bereich der anwendungsorientierten, interdisziplinären Forschung zu sprachlichem und fachlichem Lernen unter der Bedingung von Mehrsprachigkeit und Migration im In- und Ausland. Die Professur beschäftigt sich grundlagentheoretisch und empirisch mit Zusammenhängen des sprachlichen und fachlichen Lernens sowie der Wirksamkeit sprachbildender Konzepte entlang der Bildungsbiographie. Einen Schwerpunkt bildet die (fach-)sprachliche Förderung von Neuzugewanderten. Der internationale Vergleich von Konzepten einer teilhabeorientierten Sprachbildung in Migrationsgesellschaften soll im Rahmen internationaler Forschungsk Kooperationen erfolgen. Ein weiterer Arbeitsschwerpunkt umfasst die Konzeption von Elementen einer digitalen Didaktik im Bereich DaZ/DaF. Der/Die Stelleninhaber/in soll zur Lehre in der Lehreinheit, insbesondere im Modul Deutsch für Schülerinnen und Schüler mit Zuwanderungsgeschichte (DaZ) in den BA-/MA-Lehramtsstudiengängen, beitragen. Vorausgesetzt werden eine hervorragende Dissertation sowie weitere Forschungsbeiträge in diesem Themenfeld. Ausgezeichnete Deutschkenntnisse werden erwartet. Notwendig ist außerdem die Bereitschaft zu interdisziplinären und internationalen Forschungs- und Lehrkooperationen. Erwartet werden Erfahrungen im Bereich E-Learning/ digitale Didaktik. Von Vorteil sind Kenntnisse in einer oder mehrerer Migrantensprachen. Die Zusammenarbeit mit dem Interdisziplinären Zentrum für Integrations- und Migrationsforschung (InZentIM) sowie dem Profilschwerpunkt „Wandel von Gegenwartsgesellschaften“ wird erwartet. Für die ausgeschriebene Stelle gilt: Erwartet werden Publikationen auf dem jeweiligen Fachgebiet in referierten Fachzeitschriften, insbesondere in führenden internationalen Fachzeitschriften. Erwünscht sind Erfahrung in der Einwerbung kompetitiver Drittmittel, die Einbindung in die internationale Forschung sowie facheinschlägige Auslandserfahrung. Weiterhin erwünscht ist eine Qualifikation im Bereich Führung in der Wissenschaft. Die Universität Duisburg-Essen legt auf die Qualität der Lehre besonderen Wert. Didaktische Vorstellungen zur Lehre – auch unter Berücksichtigung des Profils der Universität Duisburg-Essen – sind darzulegen. Die Bereitschaft zur Mitarbeit in der akademischen Selbstverwaltung wird vorausgesetzt. Die Einstellungsbedingungen richten sich nach § 36 Hochschulgesetz NRW. Die Lehrverpflichtung beträgt derzeit vier Lehrveranstaltungsstunden in der ersten und fünf in der zweiten Anstellungsphase der Juniorprofessur. Die Einstellung erfolgt bei Vorliegen der beamtenrechtlichen Voraussetzungen im Beamtenverhältnis auf Zeit. Die Beschäftigungsdauer richtet sich nach § 39 Abs. 5 Hochschulgesetz NRW. Die Universität Duisburg-Essen verfolgt das Ziel, die Vielfalt ihrer Mitglieder zu fördern (<https://www.uni-due.de/diversity>). Sie strebt die Erhöhung des Anteils der Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb einschlägig qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen geeigneter Schwerbehinderter und Gleichgestellter i. S. des § 2 Abs. 3 SGB IX sind erwünscht. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Liste der wissenschaftlichen Veröffentlichungen, Unterlagen zum wissenschaftlichen und beruflichen Werdegang, Zeugniskopien, Darstellung des eigenen Forschungsprofils und der sich daraus ergebenden Perspektiven an der Universität Duisburg-Essen, Angaben über eingeworbene Drittmittel, Mitwirkung in der akademischen Selbstverwaltung sowie zur bisherigen Lehrtätigkeit und zum Lehrkonzept) sind innerhalb eines Monats nach Erscheinen der Anzeige an den Dekan der Fakultät zu richten, in der die jeweilige Professur zu besetzen ist: zert Dekan der Fakultät für Geisteswissenschaften der Universität Duisburg-Essen, Herrn Univ.-Prof. Dr. Dirk Hartmann, Universitätsstraße 2, 45141 Essen. Weitere Informationen zur Stelle, deren Einbettung in die Universität Duisburg-Essen sowie in die Fakultät finden Sie unter: <https://www.uni-due.de/daz-daf/>

UNIVERSITÄT GREIFSWALD - W1 Digital Health and Prevention - Frist: 09.11.2018

The University of Greifswald's Faculty of Mathematics and Natural Sciences is seeking candidates for the position of W1 Junior Professor of Digital Health and Prevention to be appointed as soon as possible. The research profile of the junior professorship shall complement the profile of the Institute of Psychology and the Chair of Health and Prevention. A research programme is to be established and consolidated based on specific project planning, which, for example, provides for health psychology research involving digital technologies, prevention research on health and disease risks in the context of digital applications and/or research into digital intervention potentials on issues relevant to care. The psychological and psychosocial implications of digitalisation must be investigated more specifically in the context of prevention, both from a basic scientific perspective and from the perspective of applied research, in order to determine when and under which conditions population and behaviour-oriented measures can be effective in specific target groups. The research profile of the junior professorship has an international health psychology and interdisciplinary health science orientation, approaching research questions at the interface between prevention and care research. The position holder is expected to conduct quantitative research using epidemiological approaches and experimental designs (including RCT). Overall, the person is expected to be familiar with the existing innovative methodological arsenal of the institution (including Virtual and Augmented Reality) and to be well-versed in behavioural prevention. It is planned that the position holder will take on the management of the newly established Virtual Reality Lab. The tasks of the junior professorship include the organisation and implementation of teaching in the field of health and prevention in the Bachelor's degree course Psychology, as well as in the Master's degree course Psychology, particularly in relation to methodological aspects in the context of prevention research. The applicant must be willing to participate in committees of academic self-governance. Experience abroad and the willingness to teach in a foreign language are desired. The willingness for interdisciplinary and international cooperation is expected, corresponding experience must be proven. The necessary qualifications are defined in § 62(1) of the Landeshochschulgesetz (State Higher Education Law) Mecklenburg-Vorpommern - LHG M-V: a completed university degree, teaching aptitude and a special expertise in academic work which is generally documented by an outstanding doctoral degree. In accordance with § 62(2) of the LHG M-V, junior professors are appointed for a period of three years as a temporary civil servant. In case of a positive evaluation after the third year, the contract is extended for a further three years. This vacancy is open to all applicants, irrespective of gender. The University would like to increase the proportion of women in areas in which they are underrepresented and thus applications from women are particularly welcome and will be treated with priority if they have the same qualifications and as long as there are no clear reasons which make a fellow applicant more suitable. Severely disabled applicants with the same professional and personal qualifications will also be given preference. Please include only copies of documents in your application, as these will not be returned. Unfortunately, application costs will not be reimbursed by the State of Mecklenburg-Vorpommern. For more information, please contact Prof. Dr. Werner Weitschies, Dean of the Faculty of Mathematics and Natural Sciences. Candidates are requested to submit their applications by 09 November 2018, accompanied by the usual documents (curriculum vitae reflecting their academic career, list of scholarly publications and courses taught, copies of academic certificates, attestation of teaching aptitude, description of teaching concept, overview of completed and planned research projects, and details of successfully raised external funds). Applications should be sent preferentially as a single PDF document by email, or by post to: Universität Greifswald, Dekan der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät, Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 15a, 17489 Greifswald. Tel. +49 3834 420-4000, email: dekanmnf@uni-greifswald.de

UNIVERSITÄT ZU KÖLN - Assistant Professorship (W1) in Political Science with Tenure Track (W2) - Frist: 19.11.2018

The University of Cologne, Germany, invites applications for one faculty position at the Assistant Professor (W1) level with Tenure Track (W2) Assistant Professorship (W1) in Political Science with Tenure Track (W2). This call is part of the Federal Tenure Track Programme. It addresses researchers at an early career stage. The University of Cologne is one of Germany's leading research universities and part of the Excellence Initiative. Its Faculty of Management, Economics, and Social Sciences is consistently ranked among the top schools in research and teaching. The Faculty counts more than 100 professors and 250 researchers. The research profile of the professorship is in empirical democratic theory. Candidates should have a focus on theory-building based on empirical research of democracies. Competences in positive political theory are an advantage. The professorship will be part of the Cologne Center for Comparative Politics. The position is available as of April 2019 or based on mutual agreement. The position is located in a dynamic and collaborative international environment, which includes the Cologne Graduate School, the Key Research Profile Area of the faculty Markets and Governments, and the Max-Planck-Institute for the Study of Societies. Candidates should hold a Ph.D. degree in Political Science, demonstrate a track record of international publications, potential for grant applications, participation in international scientific networks, and the willingness to cooperate with the indicated institutions. International experience, such as a Ph.D. from a leading international university or other international teaching or research experience, is highly appreciated. We expect that candidates are able to teach in English. Applicants will be hired in accordance with § 36 of the University Law of the State of North-Rhine Westphalia. In the third year after entering into office, an interim evaluation is held. This serves as the basis for the decision as to whether an extension for a further three years will be granted to the candidate. At the latest, a final evaluation is held in the sixth year after entering into office. On this basis, a decision will be reached as to whether the candidate will be given tenure at W2 level. Both evaluations are carried out according to the Regulations for Quality Assurance in Tenure Track Procedures at the University of Cologne. W1 professorships comprise a teaching load of four hours per week (i.e., two 90-minute courses per semester) in the first qualification phase and five hours per week in the second qualification phase. W2 professorships comprise a teaching load of nine semester hours per week. The University of Cologne is committed to increase the share of women in research and teaching. Applications of women are specifically invited. In the case of equal qualifications, competence and specific achievements, women will be considered on preferential terms within the framework of the legal possibilities. The University of Cologne is an equal opportunity employer in compliance with the German disabilities laws. Persons with disabilities are therefore strongly encouraged to apply. The application should consist of the following documents: cover letter, curriculum vitae including publication list and teaching record, research and teaching statement, transcripts, two references, and teaching evaluations. Applications should be submitted via the Academic Job Portal of the University of Cologne (<https://berufungen.uni-koeln.de>) no later than November, 19th 2018 addressing the Dean of the Faculty of Management, Economics and Social Sciences. For further information, please contact Professor Sven-Oliver Proksch (so.proksch@uni-koeln.de). www.uni-koeln.de

UNIVERSITÄT HAMBURG - W2 Allgemeine Psychologie - Frist: 22.11.2018

In der Fakultät für Psychologie und Bewegungswissenschaft ist zum 01.04.2019 eine W2 UNIVERSITÄTSPROFESSUR FÜR ALLGEMEINE PSYCHOLOGIE zu besetzen - Kennziffer 2288/W2. Aufgabengebiet: Die Professur soll das Fach Allgemeine Psychologie (insbesondere in den Bereichen Wahrnehmung, Aufmerksamkeit, Sprache, Denken, Problemlösen) in Lehre und Forschung vertreten, in der Forschung zum Potentialbereich der Universität "Mechanisms of Change", zum universitären Forschungsschwerpunkt "Neurowissenschaften" sowie zu fakultätsübergreifenden Verbundforschungsinitiativen (z. B. mit dem Fachbereich Informatik oder der Fakultät für Medizin) beitragen und zugleich das Forschungsprofil der Fakultät inhaltlich und methodisch signifikant erweitern. Die Fakultät für Psychologie und Bewegungswissenschaft begrüßt die Prinzipien von Open Science und ist bestrebt, replizierbar und reproduzierbar zu forschen. Wir unterstützen deshalb transparente Forschung, offene Daten, offene Forschungsmaterialien und die Präregistrierung empirischer Studien. Die Kandidatinnen und Kandidaten werden gebeten darzustellen, auf welche Weise sie diese Ziele bisher bereits verfolgt haben oder in Zukunft verfolgen möchten. Der § 12 Absatz 7 Satz 2 Hamburgisches Hochschulgesetz (HmbHG) findet Anwendung. Einstellungsvoraussetzung: Wissenschaftliche Qualifikationen sowie weitere Voraussetzungen gemäß § 15 HmbHG. Weitere Kriterien: Von den Bewerberinnen und Bewerbern werden internationale wissenschaftliche Erfahrungen sowie Erfahrungen in der Einwerbung und Durchführung von Drittmittelprojekten erwartet. Ein intensives Engagement in der internationalen Forschung wird vorausgesetzt. Erwartet werden herausragende internationale Publikationen, Erfahrungen in der eigenständigen Leitung von Forschungsprojekten sowie die Bereitschaft, zu Verbundforschungsinitiativen beizutragen. Die Universität Hamburg legt auf die Qualität der Lehre besonderen Wert. Lehrerfahrungen und Vorstellungen zur Lehre sind darzulegen. Die Universität Hamburg will den Anteil von Frauen in Forschung und Lehre erhöhen. Sie ist deshalb an Bewerbungen von qualifizierten Wissenschaftlerinnen besonders interessiert. § 14 Abs. 3 Satz 3 HmbHG findet Anwendung. Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte behinderte Menschen haben Vorrang vor gesetzlich nicht bevorrechtigten Bewerberinnen und Bewerbern gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung. Für nähere Auskünfte steht Ihnen die Fakultätsleitung unter berufungen.pb@uni-hamburg.de zur Verfügung. Bewerbungen mit Lebenslauf, Publikationsliste, Nachweis von Lehrerfahrungen sowie Erfahrungen in der Einwerbung und Durchführung von Drittmittelprojekten, Kopien von Zeugnissen und Dokumenten, drei repräsentative Veröffentlichungen, Darlegung der Vorstellungen zur zukünftigen Forschung und Lehre werden vorzugsweise in elektronischer Form, zusammengefasst in einer PDF Datei, unter Angabe der Kennziffer 2288/W2 bis zum 22.11.2018 erbeten an berufungen@verw.uni-hamburg.de oder postalisch an den Präsidenten der Universität Hamburg, Stellenausschreibungen, Mittelweg 177, 20148 Hamburg. Wir bitten Sie, mit Ihren Bewerbungsunterlagen ein ausgefülltes Bewerbungsformular einzureichen. Das Formular finden Sie unter folgendem Link: www.uni-hamburg.de/prof-pb

TU BERLIN - W3 Kognitionspsychologie und Kognitive Ergonomie - Frist: 29.11.2018

An der Technischen Universität Berlin, Fakultät V ist am Institut für Psychologie und Arbeitswissenschaft eine Universitätsprofessur - BesGr. W3 für das Fachgebiet "Kognitionspsychologie und Kognitive Ergonomie" zu besetzen. Aufgabenbeschreibung: Wahrnehmung der Lehre und Forschung im Bereich der Grundlagen, Methoden und Anwendungen der Kognitionspsychologie und der Kognitiven Ergonomie. Das Lehrangebot soll sich insbesondere an Studierende des interdisziplinären Masterstudiengang Human Factors richten, aber auch Angebote an Studierende anderer Bachelor- und Masterstudiengänge der TU Berlin, insbesondere aus den Bereichen Maschinenbau, Verkehrswesen und Informatik, umfassen. Grundlagenorientierte Forschung im Bereich der Kognitionspsychologie und anwendungsorientierte Forschung im Bereich der Kognitiven Ergonomie werden erwartet. Erwartete Qualifikationen: Erfüllung der Berufungsvoraussetzungen gemäß §100 BerIHG; hierzu gehören ein abgeschlossenes Hochschulstudium, wissenschaftliche Leistungen (Promotion, vorzugsweise in der Allgemeinen oder Kognitionspsychologie), Habilitation oder habilitationsäquivalente Leistungen (wissenschaftliche Publikationen) sowie pädagogisch-didaktische Eignung, nachgewiesen durch ein Lehrportfolio (nähere Informationen dazu auf der TUB-Homepage, Direktzugang 144242). Bewerber/innen sollen über sehr gute Forschungsleistungen sowie Lehrerfahrungen bevorzugt sowohl im Bereich der experimentellen Allgemeinen oder Kognitionspsychologie als auch der Kognitiven Ergonomie verfügen, nachgewiesen in der Regel durch internationale Publikationen, erfolgreiche Drittmittelwerbungen und ein einschlägiges Lehrportfolio. Erwünscht sind

Erfahrungen aus interdisziplinären Kooperationen und Anwendungen im Bereich Usability oder User Experience. Die Bereitschaft, auch englischsprachige Lehre anzubieten, wird vorausgesetzt. Hinweise zur Bewerbung: Die Technische Universität Berlin strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an und fordert deshalb qualifizierte Bewerberinnen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Die TU Berlin schätzt die Vielfalt ihrer Mitglieder und verfolgt die Ziele der Chancengleichheit. Wir sind als familiengerechte Hochschule zertifiziert und bieten Ihnen und Ihrer Familie mit dem Dual Career Service Unterstützung beim Wechsel nach Berlin an. Bewerbungen aus dem Ausland sind explizit willkommen. Ihre Bewerbung, vorzugsweise in digitaler Form im pdf-Format, richten Sie bitte bis zum 29.11.2018 unter Angabe der Kennziffer mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Lehrportfolio, Liste von Veröffentlichungen und Lehrveranstaltungen, Beschreibung der Forschungsgebiete und Drittmittelförderungen) an personal@vm.tu-berlin.de. Sollten Sie ihre Bewerbung in Papierform einreichen wollen, richten Sie diese bitte (inkl. einer digitalen Version auf USB Stick) an die Technische Universität Berlin - Der Präsident - Dekan der Fakultät V, Sekr. H11, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin. Aus Kostengründen werden die Bewerbungsunterlagen nicht zurückgesandt. Bitte reichen Sie nur Kopien ein.

UNIVERSITÄT ZÜRICH - Assistant Professorship in AI and Machine Learning (Non-tenure Track) - Frist: 30.11.2018

The Faculty of Business, Economics and Informatics of the University of Zurich invites applications for an Assistant Professorship in AI and Machine Learning (Non-tenure Track) starting in 2019. Candidates should hold a Ph.D. degree in Computer Science with specialization in Machine Learning and/or Data Mining including Deep Learning, Interactive/Cooperative Learning, statistical learning or privacy preserving modeling, and have an excellent record of academic achievements in the relevant fields. A strong motivation to teach both at the undergraduate and the graduate levels and an interest in interdisciplinary cooperations are a plus. The successful candidate is expected to establish her or his research group within the Department of Informatics, actively interface with the other groups at the department and the faculty, and seek collaboration with researchers across faculties within the Digital Society Initiative of the University of Zurich. Through its educational and research objectives, the University of Zurich aims at attracting leading international researchers who are willing to contribute to its development and to strengthening its reputation. The University of Zurich is an equal opportunity employer and strongly encourages applications from female candidates. Please submit your application at <https://www.facultyhiring.oec.uzh.ch/position/11042816> before December 1, 2018. Documents should be addressed to Prof. Dr. Harald Gall; Dean of the Faculty of Business, Economics and Informatics; University of Zurich; Switzerland. For further questions regarding the profile of the open position please contact Prof. Dr. Michael Böhlen (boehlen@ifi.uzh.ch). Stellenantritt / This position opens on: Starting in 2019. Auskunft erteilt / More Information: Prof. Dr. Michael Böhlen. E-Mail: boehlen@ifi.uzh.ch. Bewerbungen / Application: Bitte bewerben Sie sich online unter folgender Internetadresse: <https://www.facultyhiring.oec.uzh.ch/position/11042816> Prof. Dr. Harald Gall, Dean, Universität Zürich, Faculty of Business, Economics and Informatics, Raemistrasse 71, 8006 Zurich. Bewerbungsfrist: 30.11.2018

UNIVERSITÄT PASSAU - W2 Psychologie, SP Lehren und Lernen mit digitalen Medien - Frist: 14.12.2018

An der Philosophischen Fakultät der Universität Passau ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle im Beamtenverhältnis auf Lebenszeit zu besetzen: Professur für Psychologie mit Schwerpunkt Lehren und Lernen mit digitalen Medien (W2). Die Stelleninhaberin oder der Stelleninhaber der zu besetzenden Professur vertritt das Fach Psychologie mit einem Schwerpunkt auf dem Einsatz von Technologien im Bildungskontext. Auf Basis kognitionspsychologischer Grundlagen sollen Aussagen über die Förderung des Lehrens und Lernens mit digitalen Medien generiert und auf Wirkung und Wirksamkeit evaluiert werden. Ein Schwerpunkt der Lehraufgaben liegt in der Vermittlung psychologischer Grundlagen von Schule und Unterricht entsprechend der bayerischen LPO I (Erziehungswissenschaftliche Studien, Psychologie in den in § 32 LPO I genannten Bereichen der fachlichen Zulassungsvoraussetzungen und der inhaltlichen Prüfungsanforderungen). Erfahrungen in der Lehrerbildung sind daher gewünscht. Zudem ist die Professur gefordert, sich an der Lehre im Bachelor und Master of Education der Philosophischen Fakultät zu beteiligen. Darüber hinaus wird interdisziplinäre Kooperationsbereitschaft in Forschung und Lehre auch bei anderen einschlägigen Studiengängen der Universität Passau erwartet. Die Universität Passau setzt sich für eine Verstärkung der bildungswissenschaftlichen Forschung und Lehre mit dem Ziel einer innovativen, forschungsbasierten und praxisnahen Lehrerinnen- und Lehrerbildung auf didaktisch sehr hohem Niveau ein. Ein Beitrag zur Verwirklichung dieses Ziels wird von der Stelleninhaberin oder dem Stelleninhaber erwartet. Ebenso werden Publikationen in internationalen Zeitschriften mit Peer-Review-Verfahren erwartet. Darüber hinaus sind Erfahrungen in der Einwerbung von Drittmitteln erwünscht. Forschung und Lehre der Universität Passau sind auf die Schwerpunktthemen Digitalisierung, vernetzte Gesellschaft und (Internet)Kulturen, Europa und Globaler Wandel sowie Migration, nachhaltige Entwicklung und gerechte Ordnung fokussiert. Die Universität Passau will als zukunftsfähige, internationale sichtbare und attraktive Universität für Europa zur Lösung der europäischen Herausforderungen in Gegenwart und Zukunft einen signifikanten Beitrag leisten. Mitglieder aller Fakultäten etablieren derzeit ein einzigartiges, international ausgerichtetes Forum für interdisziplinäre Grundlagenforschung zu einer der größten Herausforderungen unserer Zeit: den gesellschaftlichen Implikationen der Digitalisierung. Die Bereitschaft, an diesem interdisziplinären und fakultätsübergreifenden Projekt mitzuwirken, wird von den zukünftigen Kolleginnen und Kollegen erwartet. Die Philosophische Fakultät ist geprägt durch die große räumliche, thematische, methodische und wissenschaftliche Vielfalt ihrer Lehrstühle und Professuren. Sie betont die regionale Spezifität des inter- und transdisziplinären Forschens und Lehrens sowie die Beachtung von aktueller Gesellschaftsrelevanz in Zeiten des Wandels, ohne jedoch die grundlagenorientierte, langfristige Forschung aus dem Auge zu verlieren. Einzelne Forschungslinien werden unter dem Dach des Rahmenthemas Gesellschaft im digitalen Wandel zusammengefasst, das auf den drei Säulen Kulturen – Werte – Identitäten beruht. Einstellungsvoraussetzungen sind ein abgeschlossenes Hochschulstudium, pädagogische Eignung, die besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit, die in der Regel durch die Qualität einer Promotion im Fach Psychologie nachgewiesen wird, sowie eine Habilitation oder gleichwertige wissenschaftliche Leistungen z. B. im Rahmen einer Juniorprofessur oder auch außerhalb des Hochschulbereichs. Zum Zeitpunkt der Ernennung darf das 52. Lebensjahr noch nicht vollendet sein (vgl. Art. 10 Abs. 3 Satz 1 BayHSchPG). Die Universität Passau fördert aktiv Gleichstellung und Diversität und begrüßt daher qualifizierte Bewerbungen unabhängig von Geschlecht, kultureller und sozialer Herkunft, Religion, Weltanschauung, Behinderung oder sexueller Identität. Die Universität Passau strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an und bittet deshalb Wissenschaftlerinnen nachdrücklich, sich zu bewerben. Teilzeitbeschäftigung ist möglich, wenn sich mehrere qualifizierte Teilzeitkräfte bewerben und passend ergänzen. Die Stelle ist für die Besetzung mit schwerbehinderten Menschen geeignet. Diese werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt. Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen (Lebenslauf, Publikations- und Lehrverzeichnis, Lehrbewertungen etc.), möglichst in elektronischer Form (in nur einer PDF-Datei) und mit dem Betreff: Psychologie, senden Sie bitte bis zum 14. Dezember 2018 an den Dekan der Philosophischen Fakultät der Universität Passau, Herrn Professor Dr. Karsten Fitz, 94030 Passau, E-Mail: bewerbung@phil.uni-passau.de. Die elektronischen Bewerbungen werden sechs Monate nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens gelöscht. Im Übrigen verweisen wir auf unsere Datenschutzhinweise, die auf folgender Seite abrufbar

sind: <http://www.uni-passau.de/universitaet/stellenangebote/>

Bitte beziehen Sie sich in Ihrer Bewerbung auf den Ausschreibungsdienst des Deutschen Hochschulverbandes.

Sollten Sie Fragen haben oder die Ausschreibungsliste abändern oder abbestellen wollen, so schreiben Sie uns bitte:
ausschreibungen@hochschulverband.de

Eine Liste mit Links ausländischer Hochschul-Stellenbörsen finden Sie unter:
<http://www.hochschulverband.de/stellenboersen.html>

Um den Empfang unseres Ausschreibungsdienstes sicherzustellen, fügen Sie bitte
ausschreibungen@hochschulverband.de Ihrem Adressbuch oder der Liste sicherer Absender hinzu.

Posten_Liken_Teilen_//

Wir sind auch auf Facebook für Sie da. Aktuelle Hochschulnachrichten, Seminartermine und vieles mehr. Besuchen Sie uns, und bleiben Sie stets auf dem Laufenden: www.facebook.com/hochschulverband
